



Dr. Hans Günter Brauch, HGBS Vorstand, Alte Bergsteige 47, 74821 Mosbach, 31. August 2024
49-6261-12912 □ hg.brauch@onlinehome.de, <http://www.hgb-stiftung.de> and <http://www.hgb-stiftung.org>

Pressemitteilung (31. August 2024)

Internationale Anerkennungen aus Mosbach/Baden gehen 2024 an Wissenschaftler aus Uganda, Peru und Nigeria

Mosbach, HGBS. Die Hans Günter Brauch Stiftung (HGBS) für Frieden und Ökologie im Anthropozän wurde am 8. Mai 2020, dem 75. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs und der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus, gegründet. Seit 2022 wird im Neckar-Odenwald-Kreis ein lokaler Preis für Gymnasiasten vergeben. Prof. Dr. Tobias Ide, der in Perth (Australien), Hiroshima (Japan) und an der TU Braunschweig (Deutschland) lehrt, erhielt 2023 den ersten Internationalen Wissenschaftspreis.

Der zweite Internationale Wissenschaftspreis der HGBS wird am 10. Oktober 2024 zum Thema „Ökozid“ verliehen an Prof. Dr. Gregory M. Thaler für sein Buch: *Saving a Rainforest and Losing the World - Conservation and Displacement in the Global Tropics* (Yale University Press, 2024) und an Victor Tsilonis: *The Jurisdiction of the International Criminal Court* (Springer Nature Switzerland, 2024), die sich den Preis und das Preisgeld teilen.

Beide Internationale Wissenschaftspreise werden am 10. Oktober 2024 in Mosbach im Unteren Rathausaal zum politischen und rechtlichen Konzept „Ökozid“ sowie zu Auswirkungen von Kriegen und/oder Klimawandel auf die Ernährungssicherheit verliehen. Oberbürgermeister Julian Stipp wird zur Begrüßung der Teilnehmer einen Empfang geben. Der Stifter Dr. Brauch wird über das Verbrechen des Ökozid und die Auswirkungen von Kriegen, globalen Umwelt- und Klimaveränderungen auf die Ernährungssicherheit“ sprechen.

Die HGBS-Jury hat bei der ersten Verleihung des Internationalen Wissenschaftspreises im Juli 2023 beschlossen, zusätzlich internationale Anerkennungen an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu vergeben, um ihre Doktorarbeit oder ein unveröffentlichtes, selbst verfasstes Buch zu veröffentlichen, wofür sie ein Honorar erhalten. Bei der zweiten Verleihung des Internationalen Wissenschaftspreises am 10. Oktober 2024 werden drei Kandidaten aus dem globalen Süden für die Veröffentlichung eines wissenschaftlichen Buches mit einem Buchvertrag mit Springer und einem Honorar international geehrt:

- Dr. Annet Adong (Kampala, Uganda) für ihre Doktorarbeit: *Bewaffnete Konflikte und erzwungene Umsiedlungen* (Universität Bonn, Zentrum für Entwicklungsstudien, 2020).
- Dr. Melissa Roxana Quispe-Zuniga (Trujillo, Peru; Bonn) für ihre Dissertation: *Bergbau und Kleinbäuerliche Landwirtschaft in den Anden: Sozio-ökologische Wurzeln des Landnutzungskonflikts* (Universität Bonn, Zentrum für Entwicklungsstudien, 2020).
- Dr. Christo Idowu Odeyemi (Nigeria/Australien) für eine zweite Monographie zum Thema seiner Dissertation und Afrika: *Klima-Risiko und Klima-Sicherheit: Ein Vergleich der Entstehung von Normen im Rahmen des Klimarahmenvertrages, der EU und des Weltsicherheitsrates, 2001-2019* (Technische Universität Sydney, 2021).

Am 10. Oktober 2024 verleiht die Hans-Günter-Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän in Zusammenarbeit mit der Stadt Mosbach die beiden Internationalen Wissenschaftspreise. Die Zeremonie findet im Rahmen des Mosbacher Engagements im Programm „Bürgermeister für den Frieden“ im Unteren Rathauses statt. Oberbürgermeister Julian Stipp wird einen Empfang geben und die Preisträger, Redner und die Öffentlichkeit begrüßen. Dr. Hans Günter Brauch (HGBS-Gründer) wird das Thema des zweiten Aufrufs kurz umreißen: Ökozid: Die Auswirkungen von Kriegen, globalen Umwelt- und Klimaveränderungen auf die Ernährungssicherheit.



Dr. Annet Adong ist Agrarökonomin am Zentrum für Bevölkerung und angewandte Statistik der Makerere-Universität in Uganda und arbeitet als unabhängige Beraterin. Ihr Forschungsinteresse gilt den Überschneidungen von Landwirtschaft, Konflikten und Zwangsvertreibungen. Sie schloss ihre Promotion 2021 an der Universität Bonn zum Thema: „Bewaffnete Konflikte und erzwungene Vertreibungen: Anreize und Folgen für Konsum und soziale Präferenzen“ ab. Nach Abschluss ihrer Doktorarbeit erhielt sie ein IMMANA-Forschungsstipendium an der Tufts Universität. Sie schloss ihr Masterstudium an der University of Life Sciences Norway und ihr Bachelorstudium an der Makerere Universität in Uganda ab. Dr. Adong interessiert sich für die Forschung an der Schnittstelle zwischen Landwirtschaft, Konflikten und Vertreibung.

Dr. Melissa Roxana Quispe-Zuniga promovierte zum Dr. rer. nat. an der Universität Bonn (2020), erhielt ihren Magister der Wissenschaft von der Freien Universität Brüssel, Belgien (2014), und ihren Bachelor in Biowissenschaften von der Nationalen Universität Trujillo, Peru (2011). Sie wurde durch ein DAAD-BMZ-Stipendium für ihr Promotionsstudium (2015-2019), das VLIR-UOS-Stipendium für ihr Masterstudium (2012-2014) und das ERASMUS MUNDUS BAPE-Stipendium während ihres Bachelorstudiums (2010-2011) gefördert. Ihre Magisterarbeit wurde mit dem VUB Preis für Millenniums-Entwicklungsziele (2014) ausgezeichnet. Seit 2020 arbeitet sie als Projektmanagerin für verschiedene Pharmaunternehmen in Deutschland.



Dr. Odeyemi ist Gastwissenschaftler an der Universität Kyoto in Japan. Er hat einen Dokortitel in Geistes- und Sozialwissenschaften von der TU Sydney (Australien), einen Magister für Internationale Politik der Victoria Universität (Australien), einen Magister für Internationale Sicherheit (Massey Universität, Neuseeland) und einen Magister für Professionelle Studien (Internationale Beziehungen (Neuseeland). Seine Doktorarbeit zum Thema *Klima-Risiko und Klima-Sicherheit: Ein Vergleich der Entstehung von Normen im Rahmen des Klimarahmenvertrages, der EU und des Weltsicherheitsrates, 2001-2019* führte zu drei begutachteten Artikeln, Konferenzvorträgen und einem Radiobeitrag.

Prof. Dr. Jürgen Scheffran, Universität Hamburg (Mitglied der HGBS-Jury) wird die Arbeit des ersten Preisträgers Prof. Thahler vorstellen: Prof. Dr. Gregory M. Thaler (USA/UK), Oxford Universität (UK), während Dr. Brauch den zweiten Preisträger Dr. Tsilonis vorstellen wird. Abschließend werden Dr. Hans Happes und PD Dr. Hans Günter Brauch die Urkunden verlesen und die Preisgelder in Höhe von jeweils 1500 Euro überreichen.

Dr. Ursula Oswald Spring, ehemalige Ministerin für ökologische Entwicklung aus Cuernavaca in Mexiko und stellvertretende Vorstandsvorsitzende von HGBS und seiner Jury, wird die drei Empfänger einer internationalen Anerkennung aus Uganda, Peru und Nigeria (aus Sydney, Australien) vorstellen. Alle drei werden Buchverträge vom Verlag Springer Natur erhalten: Dr. Annet Adong (Kampala, Uganda); Dr. Melissa Roxana Quispe-Zuniga (Trujillo, Peru; Bonn, Deutschland), und Dr. Christo Idowu Odeyemi (Nigeria/Australien).

Schließlich wird Dr. Hans Günter Brauch vier Friedensmusikpreise an Musikerinnen und Musiker des Nicolaus-Kistner-Gymnasiums (Mosbach) für ihre musikalische Begleitung vergeben. Der Festakt wird mit einer Rede von Landrat Dr. Achim Brötzel abgeschlossen. Über lokales Handeln und Umsetzung.

Für diese Preisverleihung ist keine Einladung erforderlich, und die Teilnahme ist für alle offen.

Archiv: Verleihung des 1. Mosbacher Wissenschaftspreises am 14.7.2023



Hans Günter Brauch (HGBS-Gründer), Tobias Ide (Internationaler Wissenschaftspreisträger), Julian Stipp (Oberbürgermeister von Mosbach) und Hans Happes (HGBS-Vorstandsmitglied). Kostenlose Benutzung des Fotos: Frank Heuß (Mosbach, Deutschland). © HGB-Stiftung.

Webseite 2023 und 2024 (deutsch): <http://hgb-stiftung.de/html/Wissenschaftspreis.html>.

Webseite 2023 und 2024 (englisch): http://hgb-stiftung.org/html/Award_winners.html

**Programm zur Verleihung des zweiten internationalen
Wissenschaftspreises der HGBS,
74821Mosbach, 10. Oktober 2024, Mosbach, Marktplatz, Rathausaal,
17:00-19:30 (17-7:30 Uhr)**

- 17:00-17:30 Empfang
- 17:30-17:35 Erstes Musikstück zu Krieg und Frieden, Nicolaus-Kistner-Gymnasium, Mosbach
- 17:35-17.40 Oberbürgermeister Julian Stipp, Grußworte
- 17:40-17:45 Hans Günter Brauch, HGBS Vorstandsvorsitzender, 2. Internationaler Wissenschaftspreis, Thema: Ökozid: Auswirkungen von Kriegen und globalem Umwelt- und Klimawandel auf die Ernährungssicherheit
- 17:45-18:00: Erste Laudatio von Prof. Dr. Jürgen Scheffran, Em., Universität Hamburg, HGBS-Jury zum zweiten HGBS Preisträger des Internationalen Wissenschaftspreises 2024 an Prof. Dr. Gregory M. Thaler (USA/UK), Assoc. Prof., Oxford University, für sein Buch: Saving a Rainforest and Losing the World - Conservation and Displacement in the Global Tropics (New Haven - London: Yale University Press, 2024).
- 18:00-18:15: Zweite Laudatio von PD Dr. Hans Günter Brauch a.D., Vorstand der HGBS zum den internationalen Wissenschaftspreisträger 2024 an Dr. Victor Tsilonis: Die Jurisdiktion des Internationalen Strafgerichtshofs (Cham: Springer Nature Schweiz, 22024) über 'Ecocide' als 'New Crime' für die internationale Jurisdiktion gegen die Umwelt, die seit den Kriegen in der Ukraine und in Gaza äußerst relevant wurde.
- 18:15-18:20: Dr. Hans Happes, OSD, ret., Stellvertretender Vorsitzender der HGBS, zum Preis für Prof. Dr. Gregory M. Thaler (USA/UK): Reading of the certificate and transfer of the award money of 1500 €
- 18:25-18:30 Zweites Musikstück zu Krieg und Frieden, Nicolaus-Kistner-Gymnasium, Mosbach
- 18:30-18:45 Erste Rede zur Annahme des Wissenschaftspreises an Prof. Dr. Gregory M. Thaler (USA/UK): Saving a Rainforest and Losing the World - Conservation and Displacement in the Global Tropics (New Haven/London: Yale University Press, 2024)
- 18:45-19:00 Zweite Rede zur Annahme des Wissenschaftspreises an: Dr. Victor Tsilonis (Griechenland, Völkerrecht): Die Jurisdiktion des Internationalen Strafgerichtshofs (Cham: Springer Nature Schweiz, 2019, 22024)
- 19:00-19:10 Prof. Dr. Ursula Oswald, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der HGBS, Verleihung des Preises für internationale Anerkennungen - Ihre wissenschaftlichen Leistungen an Post-Doktoranden aus Uganda, Peru und Nigeria (Australien).
- 19:10-19:15 PD Dr. Hans Günter Brauch: Verleihung von vier Preisen für Friedensmusik an SolistInnen und die Musikfachschaft des Nicolaus-Kistner-Gymnasium.
- 19:20-19:25 Landrat Dr. Achim Brötzel: Global denken und forschen - lokal handeln und umsetzen: Eine Aufgabe und eine Herausforderung für den Landkreis und Kreistag
- 19-25-19:30 Dr. Hans Happes: Von der globalen Forschung zur lokalen Bildung zur Friedensökologie